Zeitschrift der Seniorengruppe
in der Kreisgruppe Duisburg
der Gewerkschaft der Polizei

Der SeniorenKurier

von Senioren
für Senioren

Nr. 1 2023

Was es in diesem Heft zu entdecken gibt ...

Seite	
3	Grußwort des Seniorenvorsitzenden
4	Grußwort des Polizeipräsidenten Herrn Dierselhuis
5	Tagesseminar 2023
6	Grußwort des Landesseniorenvorsitzenden Udo Linnenbrink
7	Unsere verstorbenen GdP-Mitglieder und die Trauerfeier
8	Tagesausflug 2023 nach Höxter
9	Verabschiedung Harry Jurkovic
10	GdP-Geburtstage 2023
11	Besuch der Rheinfelsquelle Hövelmann in Walsum
13	Tagesseminar 2022
15	Besuch der neuen Wache Ruhrort
16	Ein besonderes Hobby - Tanz und Ballet
19	Tagesausflug 2022 nach Bonn und Remagen
21	Regelmäßiger Seniorenstammtisch
24	Besuch Innovations LAB
25	Besichtigungen des Landschaftsparks Nord
27	Seniorengruppe beim DGB zu Besuch
30	Wachablösung im Personalrat
31	Nachwuchswerbung für die GdP/Termine u. a.

Impressum

Der **Senioren-Kurier** erscheint üblicherweise einmal jährlich kostenlos als Mitteilungsblatt für die Seniorengruppe der Kreisgruppe Duisburg der Gewerkschaft der Polizei.

Auflage:	500 Exemplare
Herausgeber:	Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Duisburg, Düsseldorfer Straße 161, 47053 Duisburg
Verantwortlicher Redakteur:	Wolfgang Kache, Telefon (02064) 6090059; E-Mail: wollekache@web.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

schon wieder ist ein Jahr herum und es ist wieder viel passiert in dieser Welt.

Wir als Seniorengruppe waren im vergangen Jahr endlich wieder aktiv, haben uns regelmäßig getroffen, einige Besichtigungen und einen Tagesausflug unternommen und konnten ein Seminar abhalten.
Ich bin sehr froh darüber, dass viele der „Neupensionäre und Neurentner“ (weibliche Form wie immer eingeschlossen) an diesen Aktivitäten teilgenommen haben. Wir werden immer mehr und das ist schön.
Diese positiven Eindrücke bleiben.

Meinen Verdruss auf die Dinge, die unser Leben im vergangenen Jahr negativ begleitet haben, möchte ich hier aber nicht vergessen:
Den Krieg in der Ukraine, die Schwachköpfe, die an Silvester Böller und andere gefährliche Gegenstände auf Polizisten und Hilfskräfte werfen,

„Aktivisten“ und sonstige Straftäter, die in Lützerath und anderswo auftreten und Polizisten angreifen, haben mich größtenteils sprachlos und wütend gemacht.
Ich hatte ernsthaft überlegt, ob ich mich hier darüber auslassen möchte. Meine Entscheidung, auch diese Dinge hier mal anzusprechen, war mir nicht leicht gefallen. Die zunehmende Verrohung und Egoismen in dieser Gesellschaft haben mich aber dazu bewogen, das hier kund zu tun.

Bleiben wir als Menschen aber weiter positiv und begegnen uns mit Freude und Respekt.

Ich freue mich jedenfalls jetzt schon, viele von euch in diesem Jahr gesund und munter wieder zu sehen und gemeinsam schöne Stunden zu verleben.

Euer Wolfgang Kache

Grußwort des Polizeipräsidenten

Liebe Leserinnen und Leser des Seniorenkuriers,

mit der Übernahme des Präsidentenamtes vor nunmehr rund einem Jahr, habe ich erfahren, dass es auch in Duisburg eine gewerkschaftlich aktive Seniorengruppe der GdP gibt, über welche ehemalige Mitarbeitende der Duisburger Polizei den Kontakt zu ihren aktiven Kolleginnen und Kollegen halten und zu aktuellen polizeilichen Themenstellungen informiert werden.

Darüber freue ich mich sehr und begrüße dies ausdrücklich. So ist die Tätigkeit in einer Polizeibehörde sicherlich kein Job wie viele andere, sondern erfordert eine gewisse Einstellung, eine Haltung und einen Wertekanon, welchen man gewiss mit dem Eintritt in den Ruhestand nicht so einfach ablegt.

Gleiches gilt sicherlich für während der Dienstzeit entstandene Verbindungen, Kontakte und Freundschaften. Es freut mich daher, dass Sie auf diesem Wege unserer Behörde verbunden bleiben, neugierig auf aktuelle Entwicklungen und Projekte sind und den Dialog mit der Duisburger Polizei aufrechterhalten.

Darüber hinaus habe ich wahrgenommen, dass innerhalb des ehemaligen Kollegenkreises weiterhin eine gute Gemeinschaft herrscht, welche in gemeinsamen Ausflügen, Seminarrunden, Vorträgen und Stammtischen gepflegt wird. Dieser Austausch bietet auch im verdienten Ruhestand aktive Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Fragen und Probleme des Alltags und führt die Werte, die wir im aktiven Dienst leben, nämlich uns gegenseitig zu unterstützen und in Problemsituationen füreinander einzutreten, auch im Ruhestand fort.

Ich bedanke mich bei allen engagierten Seniorinnen und Senioren und wünsche allen Leserinnen und Lesern, dass sie vom Informationsangebot und der Möglichkeit des Kontakts und Austausches profitieren.

Genug des Vorwortes, Ihnen nun viel Freude bei der Lektüre des Seniorenkuriers. Bitte bleiben Sie der Duisburger Polizei auch künftig gewogen.

Mit kollegialem Gruß aus dem Duisburger Polizeipräsidium
Ihr Alexander Dierselhuis Polizeipräsident Duisburg

Tagesseminar 2023

Unser diesjähriges Tagesseminar findet am

Donnerstag, dem 09.11.2023, ab 09.00 Uhr,

in diesem Jahr im

Haus Garden
Friedrich-Ebert-Str. 131
in 47179 Duisburg-Walsum statt.

Der Wirt der Gaststätte Rademacher in DU-Neumühl, wo wir unsere Seminare in den vergangenen Jahren durchgeführt haben, konnte mir für diesen Termin keine Zusage mehr machen, da er sich verändern wird.

Die gewohnten Tagesordnungspunkte werden wir zeitig planen und bekannt geben. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Themen und Referenten noch nicht bekannt.

Wir starten - wie immer - mit einem Frühstück und unterbrechen mit einem Mittagessen.

Für Mitglieder der GdP ist die Veranstaltung kostenfrei.

Teilnehmer, die nicht der GdP angehören, sind herzlich eingeladen. Für sie wird ein Unkostenbeitrag von 20,- € erhoben.

Ich bitte um rechtzeitige Anmeldung unter Angabe der telefonischen Erreichbarkeit.

Wolfgang Kache

Grußwort des Landesseniorenvorsitzenden

Plötzlich zu alt?

übergangen, gemoppt, abserviert:
Wie Ältere diskriminiert werden
(so lautete die Titelseite „Der Spiegel“
in seiner Ausgabe vom 25. März 2023)

Viele ältere Menschen fühlten sich aussortiert, übersehen, verachtet. Trotzdem gebe es keine „Interessengemeinschaft“ der Älteren, da nur wenige sich mit ihrer Alterskohorte identifizieren, so die Verfasser. Die Gruppe der über 60-jährigen habe eine enorme wirtschaftliche, politische und demografische Macht. Gleichwohl würden die Alten in Deutschland diskriminiert – mal subtil, mal brutal. Laut einer WHO-Studie hat jeder 2. Erwachsene Vorurteile gegen ältere Menschen (weltweit!). Dabei macht jeder seine eigenen und auch unterschiedlich intensiven Diskriminierungserfahrungen.

Es gibt nicht das „EINE“ Rezept gegen Diskriminierung, aber der Verbleib und das Mitmachen in den GdP Seniorengruppen bieten eine Chance, für ein gemeinsames Miteinander über alle Altersgruppen hinweg zu werben, aber auch auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Einfluss zu nehmen, um u.a. auf strukturelle Diskriminierung etwa durch zunehmende digitalisierte Prozesse im Alltag (z.B.: Ticketbuchungen für Konzerte, 49-Euro-Ticket, Banküberweisungen, Terminbuchungen in Stadtverwaltungen und im Gesundheitswesen) die ältere Menschen mehr und mehr ausgrenzen, Einfluss zu nehmen.

Foto: Udo Linnenbrink

Auch bei den aktuellen Tarifverhandlungen für die Beschäftigten beim Bund und bei den Kommunen und im Herbst 2023 bei den Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Länder müssen bereits die möglichen Folgen für den Beamtenbereich bei der späteren Anpassung der Besoldung und Versorgung hinreichend Beachtung finden. Eine erneute Abkoppelung der Versorgungsempfänger z.B. durch Einmalzahlungen in Form eines Inflationsausgleichs ausschließlich für Beschäftigte wäre eine erneute Ausgrenzung und damit Diskriminierung der Gruppe der Versorgungsempfänger und ist nicht hinnehmbar. Wir werden unsere Interessen weiterhin deutlich kommunizieren und gemeinsam dafür einstehen!

Euer

Wenn Worte fehlen...

Nach zweijähriger Coronapause begrüßte Polizeipräsident Alexander Dierselhuis rund 50 Gäste im Gemeindezentrum der ev. Kirche Neudorf Ost zum Gedenkgottesdienst zu Ehren unserer verstorbenen Kolleginnen und Kollegen.
In seiner Ansprache machte er deutlich, dass es ihm sehr wichtig war diese Gedenkfeier als Zeichen der Wertschätzung weiter fortzuführen.
Den ökumenischen Gottesdienst gestalteten die Polizeiseelsorger Landespfarrer Folkhard Werth und Diakon Bernhard Malecki.

Musikalisch begleiteten auch in diesem Jahr die Restroom-Singers die Veranstaltung mit ihrem Gesang.

Verstorbene im vergangenen Jahr

Winfried	**Görtz**	72 Jahre
Manfred	**Kleinschmidt**	65 Jahre
Rainer	**Bos**	70 Jahre
Hans	**Idel**	76 Jahre
Volker	**Machande**	62 Jahre
Günter	**Limberg**	85 Jahre
Axel	**Hilbertz**	61 Jahre
Ralf	**Kahlert**	63 Jahre
Harald	**Neu**	68 Jahre
Klaus	**Reinartz**	65 Jahre
Dieter	**Langner**	90 Jahre
Weert	**Albers**	67 Jahre

Bei leiser Orgelmusik wurden die Namen der Verstorbenen vorgelesen und je eine Kerze entzündet.

„Was man tief in seinem Herzen trägt, kann man nicht durch den Tod verlieren.“

Tagesausflug 2023 nach Höxter

Aufgrund meiner OP im September sahen wir uns gezwungen, den ursprünglich geplanten Termin für unseren Tagesausflug auf den

Mittwoch, 02. August 2023

zu verlegen.

Geplant ist die Fahrt nach Höxter an die Weser. Das Busunternehmen Hülser wird uns wieder fahren und ist bereits gebucht.

Los geht‘s um **07:00 Uhr** für die Nordlichter in DU-Walsum, am Hotel-Restaurant Am Rubbert, Heerstr. 63. Alle anderen steigen dann um **07:30 Uhr** wie gewohnt am Präsidium zu.

Hubert Schramek hat sich viel Mühe gemacht und einiges zu Höxter und zur **Landesgartenschau** recherchiert.

Gegen 10:30 Uhr sollten wir Höxter erreichen und uns die beschauliche Altstadt in Kleingruppen anschauen.

Anschließend werden wir dann gemeinsam in der gutbürgerlichen **Gaststätte Stullenkrug,** die sich direkt in der Altstadt befindet, zu Mittag essen.

Eine Karte mit angebotenen Speisen, die wohl für jeden etwas bietet, hat man mir bereits übermittelt.

Von dort gestärkt bringt uns der Bus dann in den Bereich zur Landesgartenschau

Auf den verschiedenen Geländen können wir uns wieder in Kleingruppen anschauen was uns interessiert und vielleicht auch in einen der Cafe`s Platz nehmen und den Nachmittag genießen.

Gegen 18:00 Uhr werden wir dann die Rückfahrt nach Duisburg antreten.

Aufgrund der Eintrittspreise zur Landesgartenschau müssen wir folgende Teilnahmegebühren von euch erheben:

GdP-Mitglieder zahlen 30 Euro und Gäste 40 Euro für die Busfahrt, das Mittagessen und den Eintritt zur LGS.

Wie immer gilt: Wer den Betrag auf unser Konto beim Kassierer Detlef Völkel überweist ist angemeldet.
IBAN: DE41 3508 0070 0227 5910 00
mit Stichwort Höxter und Teilnehmer.

Wolfgang Kache

Verabschiedung des Personalratsvorsitzenden Harald Jurkovic in den Ruhestand.

Am 05.01.2023 hatte Anja Teskera, die gute Seele der GdP-Duisburg, die Verabschiedung von Personalratsvorsitzenden Harald „Harry“ Jurkovic bestens mit organisiert. Unvorbereitet und nicht eingeweiht wurde Harry von seiner Lebensgefährtin Alicja unter einem abgesprochenen Vorwand zum Polizeipräsidium Duisburg gefahren.

Dort erwarteten ihn bereits geladene Gäste der Behördenleitung, Personalrat, Gewerkschaften und Kolleginnen und Kollegen des Hauses um sich von Harald mit den besten Wünschen zum bevorstehenden Ruhestand zu verabschieden.
Sichtlich bewegt folgte Harald den Worten von Polizeipräsident Alexander Dierselhuis, der Lob und Anerkennung für seine geleistete Arbeit herausstellte und die gute Zusammenarbeit hervorhob. Selbstverständlich gehörten in der Aufgabe unterschiedliche Meinungen dazu.
Mit einem Auszug des dienstlichen Werdegangs, der am 03.10.1977 für Harald in der BPH I in Bork begann, für seine Gewerkschafts- und Personalratstätigkeit dankte nachfolgend der GdP-Kreisgruppenvorsitzende Stephan Baumgarten. Duisburgs Polizeipräsidentin a.D. Dr. Elke Bartels, DGB-Niederrhein Regionsgeschäftsführerin Angelika Wagner, Heiko Müller vom GdP-Landesbezirk NRW, Kolleginnen und Kollegen haben ihm gerne beigestanden.

Bevor Peter Berg den Zapfenstreich mit dem Stück „Jagd vorbei“ beendete, gab Harald noch einen ersten Einblick für die Zeit nach dem 01.03.2023: Urlaub mit der Familie und die Jagd mit Freund und Jäger Peter. Zu viel freie Zeit wird er sicher nicht haben: Seinen Hobbys, Hund & Jagd, geht er schon lange mit Leidenschaft nach.
Dir Harald, eine gute, lange Zeit im Ruhestand, Gesundheit und viel Freude in der Seniorengruppe Duisburg.

„Runde“ Geburtstage 2023

70 Jahre	Helmut Simmes	09.02.
	Karl Kube	16.02.
	Gerhard Klaffke	27.03.
	Erwin Januschek	06.04.
	Rainer Blaudzun	07.04.
	Manfred Scholz	05.05.
	Uwe Gärtner	09.05.
	Helmut Perske	29.05.
	Ingolf Arthur Meyer	29.06.
	Helmut Fengels	21.08.
	Anton Czech	04.12.
75 Jahre	Wilhelm Coenen	18.02.
	Horst Soden	22.03.
	Wolfgang Wiedemann	28.08.
80 Jahre	Jürgen Hingmann	07.01.
	Brigitte Schautes	19.02.
	Wolfgang Mittler	21.02.
	Wilfried Höpers	30.06.
	Ulrich Moeller	03.09.
85 Jahre	Ingrid Heß	27.03.
	Hans-Jürgen Schlutt	27.07.
	Gerhard Schrammen	04.09.
91 Jahre	Hubert Wiezorek	11.09.
92 Jahre	Artur Gotthardt	31.03.
94 Jahre	Johannes Jeschinowski	23.12.
96 Jahre	Walter Neumann	08.10.
99 Jahre	Edith Felsner	12.09.

Besuch der Rheinfels-Quelle in DU-Walsum

Wer kennt sie nicht, die bekannt und beliebten Walsumer Traditionsmarken

Sinalco und Rheinfels?

Viele weitere Marken von höchster Qualität werden zudem am Hauptstandort Duisburg- Walsum abgefüllt. Die Quelle liegt im Naturschutzgebiet Rheinaue, 300 Meter tief. 25.000 Jahre alt ist das Naturprodukt Mineralwasser. Die Produktion umfasst ein Gelände so groß wie 33 Fußballfelder. 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt das Familienunternehmen Rheinfels Quellen H. Hövelmann in vierter Generation, seit 1905. (Quelle: Rheinfelsquellen)

Fachkundig und mit kleinen Anekdoten führte und informierte uns Betriebsleiter **Christian Mönig** vom Museum aus über die einzelnen Stationen bis zur Produktion, die technisch auf höchsten Niveau arbeitet und bereit ist für weitere Innovationen.
Als aufmerksame Teilnehmer und Gewerkschafter konnten wir die Unternehmens Philosophie während unserer eineinhalbstündigen Führung zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erleben. Ein freundliches „Hallo. Wie geht's. Schönen Feierabend" hörte man immer wieder. Eben mit Herz und Verstand. Langjährige Betriebszugehörigkeit glauben wir da gern.

Kurzweilig war es. Informativ und abschließend mit dem Versprechen des Brauers:
„Wir seh`n uns zur Brauhausbesichtigung im Urfels wieder" haben wir noch ein vergnügliches Stündchen im selbigen verbracht.

Unser Tipp: Ein Besuch lohnt sich immer!

Manfred Scherkus
Mehr Infos *https://www.rheinfelsquellen.de*

Übergabe unseres „Gastgeschenkes"

Erste Funkstreifenwagen nach 1956 in Neudorf

Einsatzfahrzeuge 1975 in Meiderich

Tagesseminar der Senioren am 10.11.2022

Fotos: Klaus Kastner

Am 10.11.2022 konnte die Seniorengruppe traditionell ihr Tagesseminar in der **Gaststätte Rademacher** in Neumühl durchführen.
Insgesamt durfte ich an dem Tag 35 Kolleginnen und Kollegen begrüßen.
Hier gilt mal ein besonderer Dank an den Gastwirt und sein Team, die uns in bewährter Art und Weise unterstützen und so dem Tag den angenehmen Rahmen bieten.
Gleichzeitig nutze ich die Gelegenheit unseren Referenten herzlich für ihr Engagement zu danken, deren Mitwirkung dem Seminartag erst die richtige Würze verleihen.

Wie immer haben wir den Tag mit einem Frühstück begonnen und konnten dabei dem interessanten Vortrag unseres Senioren-Landesvorsitzenden **Udo Linnenbrink** verfolgen.

Udo hat die aktuellen (Streit-) Themen aus gewerkschaftlicher Sicht umfangreich und anschaulich dargestellt und die Aufgaben der Zukunft aufgezeigt.

Der neue Kreisgruppen-Vorsitzende **Ralf Gemmer** hat anschließend in seinem Vortag zur aktuellen Lage diese Ausführungen aus Sicht der Kreisgruppe Duisburg ergänzt.

Die Zeit vor dem Mittagessen hat der Kollege **Frank Hilbers** dann mit seinem Vortrag über die Sicherheit in der Nutzung von Mobilfunk, Tablet und Internet sehr informativ gestaltet. Hier gibt es immer Neues zu erfahren und das Fazit „man lernt nie aus“ stand am Ende wieder.

Tagesseminar

Einige besondere Schmankerl hat uns dann am Nachmittag unser allseits bekannter und beliebter
Reiner Rehmann aufgetischt.
Er hat uns in seiner altbewährten, fröhlichen Art ernste Themen aus dem Verkehrsrecht dargeboten.

Ich war wieder begeistert, wie Reiner es anschaulich und mit seinem mitgebrachten Equipment schafft, die Dinge auf den Punkt zu bringen.

Dabei hat er nicht nur Neuerungen erläutert, die für Verkehrsteilnehmer wichtig sind, sondern auch Dinge wieder aufgefrischt, die sicher bei dem einen oder anderen im Laufe der Jahre schon wieder vergessen waren.

So machten sich dann am Nachmittag zufriedene Senioren der GdP wieder auf den Heimweg. Hatten sie doch nicht nur einen interessanten Tag erlebt, sondern sich auch darüber gefreut „alte Kolleginnen und Kollegen“ wieder zu treffen um über vergangene und aktuelle Zeiten und Geschehnisse zu klönen.

Die positiven Rückmeldungen geben jedenfalls Anlass dazu, so weiter zu machen.

Wolfgang Kache

Besuch in der neuen Wache in Ruhrort

Am 24. Januar 2023 bekamen Kollegen des Vorstands der Seniorengruppe Gelegenheit, das neue Dienstgebäude in Ruhrort zu besichtigen.

Angeführt vom Kollegen **Andreas Zucker** von der FüSt PI Nord wurden bei einem Rundgang durchs ganze Haus die Räumlichkeiten und Einrichtungen gezeigt.

Hierzu zählen die Dienststellen Polizeiwache Meiderich/Homberg, die Führungsstelle der PI Nord, das Verkehrskommissariat 21 (VK 21), die Verkehrsunfallprävention und Opferschutz (VUP/O), der Einsatztrupp Nord (ET Nord) und das KK Kriminalprävention und Opferschutz (KK KPO).

Insgesamt überzeugten die neuen Diensträume durch ihre Geräumigkeit und Helligkeit.

Auch die Lage des Dienstgebäudes im altehrwürdigen Stadtteil Ruhrort und im größten Binnenhafen Europas ist beachtenswert.

Während der Runde ergab sich für die Senioren erfreulicherweise auch mehrfach die Gelegenheit, mit ehemaligen Arbeitskollegen einen Plausch zu halten.

Nach knapp zwei Stunden bedankten und verabschiedeten sich die Kollegen von Andreas Zucker, nicht ohne vorher noch eine Tasse Kaffee genossen zu haben.

Herzlichen lieber „Sugar“ dafür.

Für den Seniorenvorstand
Hubert Schramek

Polizei und Tanz - passt das?

von Thomas Sauer über sein besonderes Hobby

Polizei und Tanz – passt das?

Diese Frage hat Wolfgang Kache, Vorsitzender der Seniorengruppe der GdP Duisburg, mir gestellt..
Ich beantworte ihm seine Frage, obwohl ich nicht GdP-Mitglied bin, aus kollegialer alter polizeilicher Verbundenheit beim PP Duisburg natürlich gerne.
Meine Antwort auf seine Frage lautet eindeutig: Ja! Sowohl beruflich als auch privat! Ich sage Euch warum.

Damit es verständlicher wird, vorweg ein paar Worte zu mir. Eine Vielzahl von Sportarten hat mich mein ganzes Leben lang begleitet. Euch vielleicht auch? Wenn nicht, auch kein Problem. Neben dem Gedanken „ich halte mich fit und gesund“ standen bei mir immer der Spaß und die Lust an der Bewegung im Vordergrund; allein, oder mit anderen, beim Einzel- als auch beim Mannschaftssport. Irgendwann begegnete mir dann aber das Tanzen. Und damit berührte dann etwas mein Herz und meine Seele, was mir bei dem was ich bis dahin gemacht hatte, in dieser Form so noch nicht begegnet war. Ich hatte mit meiner Frau Salsa tanzen gelernt (und das funktioniert ganz anders als Standard- und Lateintanz in der Tanzschule)! Etwas außergewöhnlich Schönes ist uns da begegnet, weil wir uns als Paar dabei emotional sehr nahe sind, es nur um uns, und nicht um andere drum herum geht und wir örtlich und zeitlich nicht an eine Tanzschule o. ä. gebunden sind. Weißt Du, Du kannst Salsa überall auf der Welt tanzen. Zu jeder Zeit.

alle Fotos © by Police Revolution

Alleine bei uns im Ruhrgebiet findest Du fast jedes Wochenende eine Salsa Party mit gut gelaunten Menschen und einem fröhlichen positiven Spirit. Da, wo der Tanz herkommt, haben die Menschen in ihrem Leben ja oft kaum etwas anderes als die Freude am Tanz.

Diese Leichtigkeit, Fröhlichkeit und Lebensfreude, abseits des individuellen Alltags, findest Du eben auch bei einer Salsa Party hierzulande. Immer wenn wir eine Urlaubs- oder Städtereise planen, schauen wir unter anderem auch, ob es vor Ort eine Salsa Party gibt. Insbesondere in einer fremden Kultur oder in einem anderen Land ist das eine der schönsten Eintrittskarten, die Ihr Euch vorstellen könnt.
Ihr bekommt sowohl als Single als auch als Paar sofort Kontakt, falls Ihr mögt, seid Teil einer Gemeinschaft, bei der es keine Rolle spielt, wer oder was Ihr seid, wie alt Ihr seid oder wo Ihr herkommt. Wir haben im In- und Ausland schon häufig weit über 80-jährige TänzerInnen gesehen, denen wir berührt zuschauen konnten,

mit wieviel Lebensfreude sie sich, ohne Effekthascherei miteinander bewegt haben. Wir sprechen hier nicht von Leistungstanz, Bronze- oder Goldabzeichen, es geht hier um etwas ganz anderes, um viel mehr!
Nichts mit dem Salsa tanzen zu tun

hat, dass ich schon lange Zeit zeitgenössischen Tanz, Jazz Dance und klassisches Ballett tanze. Ja, Du hast richtig gelesen – ein Polizist und Ballett. Vor 20 oder 30 Jahren hätten mich viele aus der Polizei gefragt: was stimmt denn mit dir nicht? Warum machst Du keinen polizeitypischen Sport? Heute begegnet mir die Kollegenschaft mit Anerkennung. Und weißt Du was? Altersangemessenes (!) klassisches Ballett kannst Du auch noch mit 60, 70 oder 80 Jahren lernen. Glaube mir, ich sage Dir das auf Grund meiner sehr langen Erfahrung.
Eine Ärztin aus Düsseldorf, bei der ich u. a. trainiert habe und die sehr lange international und professionell Ballett getanzt hat, hat mir an Hand Ihrer Praxiserfahrung als Ärztin und mit Studien in langen Gesprächen belegt, dass es, besonders im Alter, kaum einen besseren Präventions- und in angemessenen Fällen auch Rehasport mit Blick auf die Orthopädie, Vorbeugung von Altersdemenz u.v.m. gibt, als das klassische Ballett.

Mach` Dir einfach Deine eigenen Gedanken dazu, aber bleibe aktiv in Deinem Ruhestand!
Nun genug von mir und zurück zur Überschrift, Polizei und Tanz – passt das?!
2019 hat das Tanzen einige Kolleginnen und Kollegen zusammen gebracht, die die gleiche Leidenschaft teilen. Wir kommen aus verschiedenen Polizeibehörden, sind unterschiedlich alt und haben verschiedene Tanzerfahrungen. Und genau diese Vielfalt und den Stilmix lieben wir, wenn wir mit Elementen aus Ballett, Hip-Hop, Latein oder Jazz Dance u. a. auf der Bühne performen.

Wir, das heißt **„Police Revolution“!**

Und wisst Ihr, wertvoll für uns ist auch, dass es bei uns keine Rolle spielt, wer von uns Uniform trägt, wer bei der Kripo oder der Verwaltung arbeitet. Ähnlich wie bei der Salsa.

Wir sind einfach eins! Mit einer Idee, mit einem Gefühl!

Wir hatten nach Anfragen in den letzten Jahren eine Vielzahl von Bühnenauftritten mit und ohne dienstlichen Bezug, von speziellen (Theater)-Inszenierungen im Moerser Schlosspark bis hin zu Shows in der Kölner Lanxess-Arena mit vielen tausend Zuschauern, Einladungen zu Behördenevents und eigenen Videoproduktionen zu Zeiten von Corona.

Im Ergebnis ist das, was wir tun, für mich persönlich eine sehr feine Visitenkarte für die Polizei NRW, da wir zeigen, dass hinter unseren polizeilichen Aufgaben und Funktionen Menschen stehen.

Mit ihren Stärken, Schwächen, Emotionen, und besonders mit ihren Werten!

Vergleichbares kenne ich bisher weder in NRW noch im Bund.
Möchtest Du Dir selbst ein Bild von uns als Police Revolution machen, uns für ein größeres Event buchen oder uns demnächst auf der Bühne sehen? Dann schau einfach auf unserer Internetseite nach unter:
https://www.policerevolution.de

Wenn Du irgendwelche (!) Fragen zum Thema Salsa hast, wende Dich bitte an Wolfgang Kache, er wird mir Dein Anliegen weiter leiten und ich werde deine Fragen beantworten!

Übrigens, auch wenn es für das Tanzen keine Rolle spielt, in meinen Personalausweis steht das Geburtsjahr 1961.

Bleib gesund und aktiv!

Mit kollegialen Grüßen
Thomas

Tagesausflug 2022

Am 22. September 2022 war es dann endlich soweit, nach zweimaliger Absage wegen Corona konnten wir unseren Tagesausflug durchführen.
So trafen sich dann 37 gutgelaunte Teilnehmer an unseren Einstiegsorten in Walsum und am Präsidium.

Erstmals fuhren wir mit dem Busunternehmen Hülser aus Spellen und wieder einmal wurde deutlich wie klein doch manchmal die Welt ist. So steuerte den Bus mein Cousin Bernd Heuser, den ich zuvor ca. 50 Jahre nicht gesehen hatte.
Bernd hat uns dann auch flott nach Bonn zum Haus der Geschichte gefahren, wo wir 2 Stunden Gelegenheit hatten, die Geschichte der BRD in der Ausstellung anzuschauen.

Auch wenn die zwei Stunden für diese große Ausstellung zeitlich etwas knapp war, konnten die Senioren doch viele Eindrücke sammeln und einiges an Erinnerungen auffrischen. Die Entstehung und die weitere Entwicklung der BRD haben wir ja miterlebt und sicher auch mitgestaltet.

Das war ein gelungener Start in den Tag und so konnte es weitergehen. Wir freuten uns schon auf die Schiffstour, denn das Wetter zeigte sich an diesem Tag von seiner besten Seite.

Mit diesen Eindrücken fuhren wir dann gegen Mittag an den Rhein, wo wir auf die „Rheinprinzessin“ einstiegen und auf der wir dann zunächst das Mittagessen einnahmen.

Bei herrlichem Sonnenschein brachte uns das Schiff vorbei an bekannten Ausflugszielen nach Remagen.

Dort erkundeten wir in Kleingruppen die schöne Altstadt und genossen am Rheinufer die schöne Aussicht und den Sonnenschein bei Kaffee, Kuchen, Eis und dem einen oder anderen Bierchen.
Als wir dann am Abend nach Duisburg zurück kehrten, machte sich bei den Teilnehmern Zufriedenheit über einen schönen gemeinsamen Tag breit.

W. Kache

Seniorenstammtisch

Inzwischen ist der zweimonatige Seniorenstammtisch zu einer beliebten Einrichtung geworden.

Auf einen entspannten Jahresausklang am 13.Dezember 2022 hatte sich die GdP-Seniorengruppe Duisburg im Haus Rubbert in Duisburg–Walsum wohl eingestellt.

Im weihnachtlich dekoriertem Saal des Hauses und bester Atmosphäre übertraf die Teilnehmerzahl alle Erwartungen.

Ein Kollege, dessen Pensionierung fast zwanzig Jahre zurücklag und weitere neue Mitglieder besuchten den Seniorentreff zum ersten Mal.

Nach einem gelungenen Nachmittag bei viel „Klön“ freuen wir uns schon auf das neue Jahr 2023 mit weiteren „Neu-Ruheständlern“ und interessanten Veranstaltungen.

Stilblüten aus Polizeiberichten und Protokollen

„Wie ich alsbald feststellen konnte, brachte die Betreffende dem Angeklagten Vertrauen entgegen, welches nicht ohne Folgen blieb. Sie sagte, dass der Angeklagte gegen ihr in sittlicher Beziehung handgreiflich werden wollte.“

„Der Pfarrer hält den Beschuldigten für einen frechen Menschen, aber geistig für normal, da er während der Predigt meistens schläft.“

„Bei genauerer Untersuchung stellte sich heraus, dass der aufgefundene Leichnam, der sich ins Wasser gestürzt hatte, einige Schritte abwärts schwamm, sich sodann ans Ufer rettete, nackt in ein Gebüsch kroch und erfror.“

„Der völlig kopflose Besitzer des Brandobjektes konnte keine Versuche machen, weil er kein Wasser hatte, und weil er nicht zu Hause war.“

„Bei der Rauferei hat der X. seinem Gegner die halbe Nase abgebissen, was eine beispiellose Rohheit ist, und außerdem hat er sie noch hinuntergeschluckt, was als Unterschlagung gewertet werden muss.“

„Der Beschuldigte stellte sich sinnlos betrunken. Er besaß aber noch genug Unterscheidungsvermögen, denn er nannte mich zuerst Rindvieh und später Hornochse, ein Beweis, dass er noch im Vollbesitz seiner geistigen Kräfte war.“

„Ich aber war zuvorkommend und schlug ihm mit dem Gummiknüppel auf den Kopf.“

„Bei dem Brand rettete die Dienstmagd das nackte Leben im bloßen Hemd.“

„Einen Leumund besitzt der genannte Bursche überhaupt nicht. Dahingegen hat er der ledigen Erna H. ein Kind zugefertigt.“

„Der Verletzte schwebt in der größten Lebensgefahr, denn er befindet sich in der Behandlung des Arztes Dr. G.“

„Dabei verhaftete ich einen jungen Mann, der Miene machte, sich zusammenzurotten.“

„Mütterlicherseits ist dem Beschuldigten nicht nachzusagen, väterlicherseits säuft er.“

„Schon lange hatte mein aufmerksames Auge verfolgt, dass der unverehelichte Z. mit der unverehelichten R. ein Luderleben führte, wie es sonst nur unter Eheleuten vorzukommen pflegt.“

„Die beiden Kabeldiebe gingen bei ihrem Werk äußerst geschickt vor. Ich nahm erst an, dass es Arbeiter der Post seien. Dann aber wurde ich argwöhnisch, weil die beiden so unwahrscheinlich schnell arbeiteten.“

„Der Aufgegriffene ist seiner Bildung entsprechend ein dummer Mensch.“

25. Mai 1965 - Königin Elisabeth zu Besuch

Bereits 1954 hatten die fünf Fahrzeuge des Funkstreifendienstes der Polizei Duisburg nach drei Jahren im Einsatz mehr als eine Million Kilometer und 12.000 Einsätze gefahren.

GdP-Senioren besuchen das Innovation Lab des LZPD

In einem bundesweit einmaligen Labor erforscht die nordrhein-westfälische Polizei ihre Zukunft. Innenminister Herbert Reul eröffnete im Januar 2022 das Innovation Lab in Duisburg. „Ziel des Labors ist es, die Polizei besser zu machen, damit sie wiederum die Bürger besser schützt. Wir wollen vorbereitet sein auf die Herausforderungen der Zukunft und arbeiten deshalb schon heute an Lösungen, um die Polizei, um die Innere Sicherheit, um die Bevölkerung bestmöglich für morgen und übermorgen zu wappnen."

In dem mehr als 500 Quadratmeter großen Labor am Duisburger Hafen entwirft und testet die Polizei neue Technologien. Einerseits können hier bereits existierende Produkte so fortentwickelt werden, dass sie die Ansprüche der Polizei erfüllen: „Dieses Labor versetzt uns in die Lage, passgenaue – und das heißt – polizeigenaue Lösungen zu entwickeln", sagte Innenminister Reul. Andererseits lässt sich im Innovation Lab auch komplett Neues produzieren und Prototypen können zur Serienreife gebracht werden. „Hier werden Ideen einsatzfähig", so Reul.

Die GdP-Senioren des PP Duisburg danken den Kolleginnen und Kollegen vor Ort und der Pressestelle für die höchst interessanten Einblicke zu unserem Besuch.

M. Scherkus

Besichtigung LaPaNo

Seltene Einblicke...

ermöglichte unser Kollege Klaus Kastner zweimal einer Gruppe der GdP-Senioren Duisburg während eines gut zweistündigen Rundgangs durch den Landschaftspark Duisburg Nord. Unter seiner sachkundigen Führung bekamen die Teilnehmer am 12. Oktober 2022 und noch einmal am 22. März 2023 besondere Ansichten der Duisburger Stahlindustrie des letzten Jahrhunderts geboten.

Erste Eindrücke bekamen die Teilnehmer in der Kraftzentrale, die früher der Stromversorgung der Stahlhütte diente. Heute finden hier auf mehr als 5000 m³ Veranstaltungen verschiedener Art statt. Zudem gab es eine kurze Demonstration der dort installierten Lichttechnik. Weiter ging der Rundgang vorbei am Gebäude der neuen Verwaltung und des Hüttenmagazins zur Gebläsehalle, in der sich jetzt ein Theatersaal mit Plätzen für bis zu 500 Besuchern

Das Industriedenkmal LaPaNo bietet schon unter normalen Umständen eine beeindruckende Kulisse der Industriekultur vergangener Zeiten. Klaus ermöglichte es uns jedoch, auch in Bereiche der Anlagen vorzudringen, die sonst niemand betreten kann und darf.

Hoch oben auf und im gegenüberliegenden Gasometer bekamen wir einen Blick in das heute als Tauchbecken genutzte Bauwerk und interessante Ansichten der umliegenden Industrieanlagen. Danach ging es hinüber zur Gießhalle, die jetzt das Open-Air-Kino beherbergt, in dem alljährlich das Stadtwerke Sommerkino stattfindet. Auch hier gab uns Klaus weitere Informationen zu den Arbeitsabläufen des Hüttenbetriebs von damals.

Nach einem kurzen Halt am Kunstwerk „Piazza Metallica“ gelangten wir zu den Hochöfen 1 und 2. In bis zu mehr als 50 Metern Höhe konnten wir die historische Hüttentechnik der alten Produktionsanlagen aus unmittelbarer Nähe bestaunen.

Des Weiteren eröffnete sich uns in dort oben ein schöner Rundblick auf den Norden der Stadt Duisburg und das Stadtgebiet Oberhausen.
Ein Abstecher zur brachliegenden Halle der Gasreinigung Ost und vorbei am Hochofen 5 führte uns der Weg zum Gebäude der Gasreinigung West mit weiteren interessanten Eindrücken. Schließlich erreichte unsere Gruppe das Zentrale Messhaus, wo es noch gute alte analoge Mess- und Regeltechnik zur Steuerung des Hochofens 5 zu sehen gab.

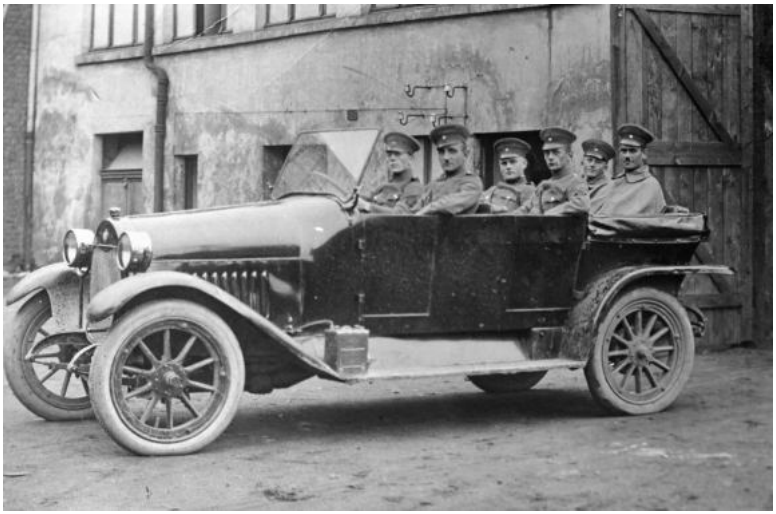
Mit einem herzlichen Dankeschön und vielen einprägsamen Bildern im Kopf verabschiedeten wir uns von Klaus Kastner und bekamen seine Zusage, diese eindrucksvolle Führung durch den Landschaftspark auch im kommenden Jahr wieder durchführen zu können.
Hubert Schramek

DGB-Senioren im Gespräch mit Bärbel Bas, MdB

Eingeladen hatte der Vorsitzende der DGB Gewerkschafts-Senioren Wilhelm Segerath zum Thema „Demokratie im Kontext der Zeitenwende“. Es ist schon Tradition, dass Bärbel Bas, MdB (SPD) jährlich die DGB-Senioren der Region Niederrhein zu aktuellen Themen, Entwicklungen und Fragen besucht. Neu war, dass die Duisburger Bundestagspräsidentin als Bundestagsabgeordnete den Senioren im großen Saal der Kulturkirche Liebfrauen Rede und Antwort stand.
Und Fragen gab es genug. Der Krieg in der Ukraine, eine hohe Inflation mit den Folgen für die Menschen, die Herausforderung des Klimawandels, erneuerbare Grüne Energie, die andauernde Corona-Krise.
Ihre Botschaft: „Wir lassen die Menschen nicht alleine. Wir können auch stolz auf unseren Sozialstaat sein und unsere ordentlich arbeitenden Behörden.“
Die Regierung wird in den Haushaltsberatungen Ende August im Kabinett auch über Steuerentlastungen für Rentner und Studierende beraten.
Es wurde aber auch die Frage gestellt: Was macht eine Bundestagspräsidentin neben den parlamentarischen Aufgaben im zweithöchsten Amt im Staat?

Zum Beispiel neue Ideen entwickeln!
Um Verständnis und Dialog zwischen Bürgern und Politik zu verbessern, könnte ein Bürgerrat installiert werden, der Bürgerinnen und Bürger nach dem Zufallsprinzip einlädt und deren Ideen und Vorschläge aufnimmt. Als GdP-Senioren haben wir die Frage nach einer dringend notwendigen Pflegereform mit finanzieller Deckelung der Kosten von Pflegebedürftigen und Angehörigen gestellt. Während die Kosten immer weiter steigen bestehen die Leistungen aus festen Zuschüssen. Das Pflegegeld wurde seit 2017 nicht mehr erhöht. Verpflegung, Unterkunft, Investitionskosten und der sog. Einrichtungseinheitliche Eigenanteil ist vom zu Pflegenden bzw. Angehörigen zu zahlen. Reicht das Einkommen des Pflegebedürftigen nicht aus, übernimmt das Sozialamt mit der „Hilfe zur Pflege“ die Kosten nur, wenn es keine unterhaltspflichtigen Angehörigen gibt. Ehepartner sind unterhaltspflichtig, Kinder insofern sie jährlich mehr als 100.000 € (brutto) Einkommen haben. Pflege wird zum Armutsrisiko!
Es bedarf einer Pflegevollversicherung für alle Bürgerinnen und Bürger mit guten Leistungen, ausreichendem Personal, ordentlichen Löhnen, Beitrags- und Steuerfinanziert!
Wir meinen: Klingt gut. Ist es auch!

Manfred Scherkus
Seniorenvertreter der GdP im DGB Niederrhein



Überfallkommando Auf der Höhe im Jahre 1922

Reiterstreife an der 6-Seen-Platte in den 70er Jahren

Trickbetrüger sind erfinderisch, wenn Sie in Ihre Wohnung wollen.

Diese Tricks sollten Sie kennen:

Der Glas Wasser-Trick

Der Papier- und Bleistift-Trick

Der Blumen- oder Geschenkabgabe-Trick

Den Stadtwerke-Trick

Wie Sie sich schützen können, erfahren Sie hier:

https://www.polizei-beratung.de/.../trickdiebstahl-in.../

Ablösung im Personalrat beim PP Duisburg

„Harry geht, Ralle übernimmt“!

In der Personalratssitzung beim PP Duisburg am 14.12.2022 ist der langjährige Vorsitzende **Harald Jurkovic,** der bald in den Ruhestand geht, von seinem Amt zurückgetreten.

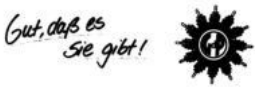
Als Nachfolger wurde **Ralf Gemmer** zum neuen Vorsitzenden gewählt. Zu den ersten Gratulanten gehörte unser KG-Vorsitzender **Stephan Baumgarten**.
Ralf Gemmer kam 1993 zur Polizei. Seit 1996 macht er beim PP Duisburg Dienst (EHu. PI Nord, dann Laufbahnwechsel und Studium HSPV. Seit 2021 Freistellung im Personalrat). Ralf ist 50 Jahre alt und GdP-Mitglied seit 1993.

Als neuer stellvertretender Vorsitzender wurde **Christian Emmerich** gewählt.

Senioren bei der Nachwuchswerbung für die GdP aktiv

Im September 2022 hat der Nachwuchs der Polizei NRW wieder seine Ausbildung u.a. an der HSPV Duisburg begonnen.
Die GdP Duisburg war zusammen mit der Signal/Iduna (Ute Schillings mit Team) natürlich wieder dabei und hat kräftig und mit viel Erfolg die Werbetrommel für die GdP-Mitgliedschaft gerührt.
Lullu Appelhoff und Wolle Kache von der Seniorengruppe waren mit dabei.

Mitteilungen Hinweise Feststellungen



In den geraden Kalendermonaten (jeweils am 2. Dienstag)

Seniorenstammtisch im Haus-Garden, DU-Walsum, Friedrich-Ebert-Str. 131

02. August 2023

Tagesausflug nach Höxter zur Landesgartenschau und Altstadt

09. November 2023

Tagesseminar in der Gaststätte Haus Garden in Duisburg-Walsum

Terminänderungen sind immer möglich, also achtet bitte auf die Terminhinweise auf unserer Internet-Seite.

Zum Schluss habe ich nochmals eine Bitte an euch alle:

Gibt es Geschichten, Anekdoten, Hobbys, schöne oder lustige Begebenheiten, dann schreibt die bitte auf und sendet mir diese zu.
Wenn es dazu noch Fotos gibt, dann machen wir daraus ein schöne Geschichte in diesem Heft.
Natürlich nehme ich auch Infos u.ä. auf.

Bis zum nächsten Heft
herzlichst euer Wolfgang Kache

Redaktionsschluss für das nächste Heft ist der März 2024.

Lauter gute Gründe, auch im Ruhestand GdP-Mitglied zu bleiben:

GdP-Rechtsberatung und Rechtsschutz,
z. B. bei Streitigkeiten über die Versorgungsbezüge oder über die Beihilfe

Neue Erfahrungen, neues Wissen, neue Erlebnisse

durch

- "Deutsche Polizei"
- "Senioren-Kurier"
- zahlreiche Ratgeber und Brochüren
- Seminare
- Reisen

Senioren in der GdP.

- Geborgenheit
- Verbundenheit
- Gelegenheit zum Mitmachen
- Hilfe von Mensch zu Mensch

GdP-Service-GmbH

mit Vorzugspreisen auf z. B. Urlaubsreisen und Anschaffungen

Mit einem starken Strang verknüpfter Institutionen setzt sich die GdP bundesweit für **32.000 GdP-Ruheständler** ein - und jeder von ihnen kann **Einfluss** nehmen.